

SORTE: CONNY

Allgemeines

1. Anzahl auswertbarer Bögen: 7
2. Orte und Anbauerfolg: +: hoch bis -: geringer Ertrag



- Conny
- Conny GWH

3. Witterung: Zwar nicht so warm wie 2018/2019, aber insgesamt wärmer als durchschnittlich, im August dann extrem heiß. Die Niederschläge waren sehr ungleichmäßig und daher nicht so produktiv, wie die Durchschnittswerte suggerieren. Die Uckermark, die Leipziger Tieflandbucht, das Saarland und die Gebiete entlang des Rheins blieben trocken.

Generelle Anmerkungen:

- 7 Anbauorte, relativ gut über Deutschland verteilt, kein Anbau im Osten.
- Stabile Bewertung des **Ertrages**, meist mittelhoch, 2 x gut, einmal niedrig. In Braderup im GWH lag der durchschnittliche Ertrag pro Pflanze bei 918g an reifen Früchten.
 - Freiland vs. GWH: kein Trend erkennbar, da Anbau fast immer wie empfohlen im Gewächshaus/Folientunnel stattfand.
 - Stärke des Ausgeizens: alle beiden Erhalter gutem Ertrag haben die Sorte 2 bis 3triebzig gezogen. Bei mittlerem/niedrigem Ertrag wurde die Sorte bis auf eine Ausnahme eintriebzig gezogen.
- **Reifezeit** bei 5 Erhaltern zwischen 82 und 104 Tagen (Braderup im Norden), im Schnitt brauchten die Pflanzen 92 Tage (13 Wochen) von der Pflanzung Mitte Mai bis zu ersten reifen Früchten → eindeutig spätreife Sorte.
- **Geschmack:** Bei 5 von 6 Erhalter war die Beliebtheit hoch oder sehr hoch, ein Erhalter wertete mit weder noch. Gesamtnote 4,3 (auf Scala von 1 bis 5; 5 ist beste Beurteilung). Die Einschätzung von Süße, Säure und Aroma ist bei „Laien-Verkostern“ mit Vorsicht zu werten. Sorte scheint aber mehr Süße als Säure aufzuweisen und ist mehr als durchschnittlich aromatisch. Schale ist fest.
- Früchte wurden überwiegend mit platzfest bewertet (4 von 6 Angaben), sind überwiegend groß (über 8cm und unter 10cm im Durchmesser) und das Durchschnittsgewicht lag bei drei von vier Erhaltern über 200g (unsicher, da nur vier Angaben vorliegen).
- **Befall mit Braunfäule** wurde an fünf von sechs Standorten beobachtet, dreimal waren auch die Früchte befallen. Symptome traten meist erst ab Mitte September / Oktober auf, in Braderup allerdings schon ab Mitte August und führten dort zu Ernteaussfällen.
- Sorte ist weitgehend homogen.

Fazit:

Sorte sollte geschützt angebaut werden. Ein 2- bis 3triebiger Anbau erhöht den Ertrag. Allerdings ist auf gute Durchlüftung zu achten, da die Sorte anfällig für Braunfäule ist. Große, fleischige Früchte, die sich gut für die Saucenherstellung eignen. Leider spätreif.

